

## 030310 UE Übung aus Unternehmensrecht

### 8. Einheit

#### Fall:

Die **Zum zarten Speck GmbH (Z-GmbH)** und die **Alles für den Speck OG (A-OG)** produzieren Speck und verkaufen diesen in ganz Österreich. Die **Z-GmbH** bewirbt ihre Produkte mit folgendem Logo im Onlineshop und auf ihren Verpackungen:



Markeninhaberin dieses Logos ist ein Unternehmen des Landes Tirol, das die Marke nur an jene Tiroler Unternehmen lizenziert, deren Image das Land Tirol fördern möchte. Verbraucher verbinden mit diesem Logo die Wertschätzung des Landes Tirol. Die **Z-GmbH** erhielt in der Vergangenheit eine entsprechende Lizenz, die mit Ende des Jahres 2019 ablief. Dennoch setzt die **Z-GmbH** das Logo über diesen Zeitpunkt hinaus zur Bewerbung ihrer Produkte ein.

Ende April 2022 beendet **Claudia (C)**, eine Mitarbeiterin der **A-OG**, ihr Dienstverhältnis. Sie wurde im Vorfeld von der **Z-GmbH** via E-Mail kontaktiert und abgeworben. Die **Z-GmbH** hatte die Nachrichten an die private E-Mail-Adresse von **C** adressiert. Die **Z-GmbH** begleicht in der Folge die Konventionalstrafe, die **C** aufgrund des Verstoßes gegen das vertraglich vereinbarte Wettbewerbsverbot an die **A-OG** leisten muss.

Aufgrund des abrupten Ausscheidens von **C**, die unternehmensstrategisch wichtige Funktionen innehatte, entsteht der **A-OG** ein Schaden iHv EUR 5.000,-. Über die Geltendmachung dieses Betrags hinaus möchte die **A-OG** erreichen, dass die **Z-GmbH** das Tirol-Logo nicht weiterverwendet und klarstellt, dass ihr die erforderliche Verwendungsberechtigung fehlt.

**Wie ist die Rechtslage?**